Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ **Лифляндской Губернской** Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Понедѣльникъ, 2. Октября.

№ 113. **Montag, 2. October.** **1867.**

Inhalt.

Offizieller Theil Personalnotiz. Knoblauch, verlorene Legitimation. Iwanow und Peixt, Nachforschungen. Kündbar gewordene estländische landschaftliche Obligationen. Ausgelooste Pfandbriefe. Mortification von Documenten. Warnung. Mortification von Werthpapieren. Fehsen, Pfandbriefdarlehn. Verdächtigen Leuten abgenommene Sachen. Gestohlene Werthpapiere. Einem verdächtigen Bauer abgenommene Sachen. Nichtbeförderte Briefe. Ernestine v. Vorkampf-Laue, von Sivers, Burkowitz, Nachlaß. Wronski, Gorstein und Sotnikow, Vermögensverkauf.
Nichtoffizieller Theil. Monats-Sitzung der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat am 6 Sept. 1867. Bekanntmachungen. Angekommene Fremde. Wechsel- und Fonds-Course.

Officieller Theil.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Se. Excellenz der Livländische Herr Gouvernements-Chef ist von seiner Revisionsreise zurückgekehrt und hat am 30. September c. die Verwaltung des Gouvernements wieder übernommen.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da der aus Lübeck gebürtige Handlungs-Commis Friedrich Heinrich August **Knoblauch** die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein vom Estländischen Herrn Gouverneur ertheilter Aufenthaltspaß d. d. 15. Juni 1865 Nr. 192 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Verwaltenden des Gouvernements hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.
Nr. 7436.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Wendenschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands hiemit aufgetragen, nach dem wegen Gebrauchs einer gefälschten Legitimation zu 4 monatlicher Arbeitshausstrafe condemnirten, zum Rigaschen Arbeiter-Oklad verzeichneten Arrestanten Raskolnik Anastasy Ankundinow **Iwanow**, welcher am 12. August c. aus der Stadt Wenden, wo er seine Strafe abbüßte entwichen ist, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Wendensche Ordnungsgericht arrestlich auszusenden. Nr. 2296.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Landgerichts, wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands hiemit aufgetragen, nach der wegen Diebstahls verurtheilten und der decretirten Gefängnißhaft zu unterwerfenden Rigaschen Bürgerokladistin Anna Dorothea **Peixt** sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselbe an das Rigasche Landgericht arrestlich auszusenden. Nr. 2297.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von der Verwaltung der Allerhöchst bestätigten ehstländischen adligen Creditcasse wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nach veranstalteter Loosung nachstehende Nummern **estländischer landschaftlichen Obligationen** in die Kategorie der **Kündigungsfähigkeit eingetreten** sind:

Von den bei den Herren Mendelsohn & Co. contrahirten Anleihen:

sub Litt. S 2, Märztermin:
Nr. 14461, 14473, 14490, 14555, 14561, 14591, 14654, 14662, 14673, 14682, 14707, 14712, 14718, und 14726.

sub Litt. S 3, Märztermin:
Nr. 15423, 15424, 15446, 15450, 15473, 15486 und 15493.

sub Litt. S 4, Märztermin:
Nr. 16430, 16460, 16461, 16487, 16503, 16507, 16561 und 16573.

sub Litt. S 5, Märztermin:
Nr. 17439, 17485, 17504, 17537, 17551, 17554, 17572, 17573, 17582, 17633, 17636, 17658, 17683, 17713, 17721, 17732 und 17760.

Reval, den 18. September 1867.
Nr. 248. 2

Von der Verwaltung der Allerhöchst bestätigten estländischen adligen Creditcasse wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß von der im Jahre 1864 von der bei der estländischen Creditcasse errichteten Vorschußkasse emittirten Anleihe von einer Million Silberrubel zufolge der im § 5 auf dem zweiten Blatte der Pfandbriefe angeführten Bestimmungen am 18. September d. J. zwei und zwanzig Stück **Pfandbriefe ausgeloost** worden sind, und zwar nachfolgende Nummern, welche im März nächsten Jahres zu Realisation zu präsentiren sind:
Nr. 63, 133, 267, 602, 802, 888, 1183, 1194' 1343, 1364, 1386, 1462, 1466, 1499, 1509, 1629, 1641, 1776, 1799, 1806, 1944 und 1990.

Von den im September 1866 ausgeloosten Pfandbriefen der Vorschußcasse sind noch nicht zur Realisation hierselbst präsentirt Nr. 127, 237, 348, 474, 624 und 1468. Nr. 258.

Reval, den 18. September 1867. 2

Von der Verwaltung der Allerhöchst bestätigten estländischen adligen Creditcasse wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß von der im Jahre 1865 bei den Herren Mendelsohn & Co. in Berlin engagirten, auf Thaler lautenden vier ein halb procentigen Anleihe am 18. September d. J. nachfolgende **Pfandbriefe** im Betrage von Zehntausend fünfhundert Thalern **ausgeloost** worden und im März 1868 in Berlin bei den Herren Mendelsohn & Co. oder in Reval in der Verwaltung der Creditcasse zur Realisation zu präsentiren sind:

Zu 1000 Thalern drei Stück.
Nr. 235, 333 und 373.

Zu 500 Thaler sieben Stück.
Nr. 1010, 1044, 1079, 1287, 1330, 1359 u. 1575.

Zu 200 Thaler acht Stück.
Nr. 2257, 2567, 2703, 3015, 3111, 3118, 3193 und 3493.

Zu 100 Thaler 24 Stück.
Nr. 3535, 3562, 3565, 3905, 4204, 4351, 4456, 4626, 4635, 5187, 5207, 5423, 5437, 5525, 5565, 5861, 6102, 6356, 6554, 6618, 7301, 7518, 7835 und 7845. Nr. 262.

Reval, den 18. September 1867. 2

Da bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Creditsocietät um **Mortification** nachbenannter **Documente**, nämlich:

I. des von der Lettischen Districts-Direction sub Litt. C. Nr. 480 vom Juni-Termine ausgestellten, am 14. Juni d. J. gekündigten 4% Depositalscheins à 50 Rbl. S.
II. der von der Ehstnischen Districts-Direction ausgefertigten Scheine, als:
   1) des am 26. November 1866 sub Nr. 1263 über 56 Rbl. 24 Kop. ausgestellten Recognitionsscheines über die erfolgte Kündigung des 4% Zinseszinsscheines à 50 Rbl. d. d. 2. April 1864 Nr. 1144.
   2) des $3^1/_2$% Depositalscheines der Sparcasse d. d. 15. Mai 1851 Nr. 1180 groß 90 Rbl. sammt Zinscoupons pro Mai-Termine 1866 und 1867.
   3) der 4% Zinseszinsscheine à 50 Rbl. d. d. 28. Januar 1866 Nr. 3745 und 3746.
   4) der $3^1/_2$% Zinseszinsscheine der Sparcasse sub Nr. $^{365}/_{1415}$ und $^{366}/_{1416}$ an Kapital jeder groß 10 Rbl.

gebeten worden ist, so werden auf Grund des Patents der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 sp. Nr. 7 und der Publication derselben vom 24. April 1852 Nr. 10886 von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät alle diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der vorangeführten Scheine, resp. Zinscoupons rechtliche Einwendungen machen zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten a dato, das heißt bis zum 22. März 1868 in Riga bei der Oberdirection anzumelden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablaufe dieser vorschriftmäßigen Meldungsfrist von sechs Monaten a dato die vorangeführten Scheine resp. mit Zinscoupons für mortificirt und ungiltig erklärt werden sollen und das Weitere den bestehenden Verordnungen gemäß angeordnet werden wird. Nr. 2622.

Riga, den 22. September 1867. 1

In Gemäßheit des Patents der Kaiserlichen Livländischen Gouvernements-Regierung vom 18. Februar 1846 Nr. $^{17}/_{1462}$ wird Jedermann **vor Ankauf der** von der **Poneweshschen** adligen Vormundschaftsbehörde mit Beschlag belegten zu den Pfandbriefen

Nr.	684	Fistehlen	groß	1000	Rchthlr.	Alb.
„	1757	Schloß Bersohn	„	1000	„	„
„	1764	dito	„	1000	„	„
„	1870	Alt-Lasdohn	„	1000	„	„
„	1872	dito	„	1000	„	„
„	2454	Sunzel	„	1000	„	„

Nr. 10825 Alt-Wohlfahrt groß 1000 Rubel Silb.
„ 11710 Ostrominsky „ 1000 „ „
gehörigen, im October Termine 1868 und ferneren Terminen fälligen **Coupons** von der Oberdirection der Livländischen adligen Gütercredit-Societät hierdurch **gewarnt**. Nr. 2637.
Riga, den 27. September 1867. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf desfallsiges Ansuchen kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

1) hinsichtlich der angeblich aus dem Nachlasse der weiland hiesigen Töpfermeisterswittwe Anna Charlotte Caroline Müller geb. Breton entwendeten zwei Livländischen Pfandbriefe sammt gehörigen Zinscoupons pro April-Termin 1865 und folg. Termine, so wie Talons und Cessionsschrift, nämlich:
Nr. $^{7655}/_{12}$ Odsen groß 500 Rbl. und
„ $^{10684}/_{15}$ Fehgen groß 500 Rbl. S.

2) hinsichtlich der, der auf Vegesacksholm wohnhaften Elisabeth Wilhelmsohn angeblich gehörigen, jedoch gestohlenen drei Livländischen Pfandbriefe, nämlich:
Nr. $^{13321}/_{30}$ Koikküll groß 500 Rbl.
„ $^{11775}/_{233}$ Schloß-Marienburg groß 500 Rbl.
„ $^{12101}/_{37}$ Lohdenhof im Seßwegenschen Kirchspiele groß 100 Rbl.
sämmtliche mit Zinscoupons pro October-Termin d. J. und folg., so wie der zu denselben gehörigen Talons und Cessionsbogen zu den Pfandbriefen sub Nr. 13321 und 11775.

3) hinsichtlich der, dem Palmhoffschen Gesindespächter Mahrz Kohkis angeblich gehörigen, jedoch gestohlenen sechs Livländischen Pfandbriefen nebst Coupons pro October d. J. und folgende Termine, so wie zugehörigen Talons, nämlich:
Nr. 8976 Smilten groß 100 Rbl.
„ 10807 Alt-Wohlfahrt groß 100 Rbl.
„ 11046 Ledemannshof groß 100 Rbl.
„ 11745 Ostrominsky groß 100 Rbl.
„ 12446 Thomel groß 100 Rbl.
„ 7461 Groß-Köppo groß 100 Rbl.

4) hinsichtlich der aus der Klingenbergschen Gebietslade gestohlenen vier Livländischen Pfandbriefe sammt gehörigen Coupons pro October-Termin d. J. und fernere Termine so wie Talons, nämlich:
Nr. $^{15745}/_{27}$ Grothusenshof groß 100 Rbl.
„ $^{5139}/_{30}$ Ramelshof groß 100 Rbl.
„ $^{5136}/_{30}$ Ramelshof groß 100 Rbl.
„ $^{9027}/_{27}$ Kulsdorf groß 100 Rbl.
aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider der gebetene Mortification der oben sub Nr. 1, 2, 3 und 4 specificirten Livländischen Pfandbriefe sammt den dazu gehörigen Coupons und Talons resp. Cessionsbogen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 27. März 1868 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und die oben sub 1, 2, 3 und 4 specificirten Livländischen Pfandbriefe sammt den dazu gehörigen Coupons und Talons resp. Cessionsbogen für mortificirt und nicht mehr giltig erkannt werden sollen, auch zur Erlangung neuer Pfandbriefe an Stelle der obbezeichneten Pfandbriefe das Erforderliche statuirt werden soll. Nr. 4617.
Riga, Schloß den 27. September 1867. 3

Da die Gemeindeverwaltung des Gutes **Moisekatz** um Mortification angezeigtermaßen der Gebietslade des genannten Gutes durch Diebstahl **abhanden gekommener Rentenbriefe** und zwar des unter dem Dato des 15. September 1858 auf das zu dem Gute Carlsberg gehörige Grundstück Nr. 69 Kunninga ingrossirten Rentenbriefs Nr. $^{1698}/_{1}$ groß 500 Rbl. S. und des unter dem Dato des 15. September 1859 auf des zu dem Gute Alt- und Neu-Kirrumpäh gehörige Grundstück 4, 5 u. 6 Tilga Totsi Tamme ingrossirten Rentenbriefs Nr. $^{1854}/_{5}$ groß dreihundert Rubel S. nebst den Zinscoupons dieser beiden Rentenbriefe und zwar der Termine März und September 1867 nebst Talon und der Termine März 1867 bis September 1868 nebst Talon gebeten hat, so fordert die Oberverwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank alle diejenigen, welche gegen die gedachte Mortification Einwendungen zu erheben etwa gesonnen sein sollten, hierdurch auf, solche ihre Einwendungen binnen sechs Monaten, vom heutigen Tage ab gerechnet, spätestens also bis zum 29. März 1868 bei dieser Oberverwaltung zu verlautbaren, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablauf der genannten Frist, die obenbezeichneten zwei Rentenbriefe nebst Zinscoupons und Talons werden für ungültig erklärt, und wegen Ausreichung entsprechender neuer, allein gültiger Rentenbriefe nebst Zinscoupons und Talons an wen gehörig diesseits wird Anordnung getroffen werden. Nr. 181. 3
Riga, den 29. September 1867.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Gütercredit-Societät der Herr Kuno von Hirschheidt auf das im Wendenschen Kreise und Linden-Festenschen Kirchspiele belegene Gut **Fehsen mit Tuldern und Kalwe** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 2659.
Riga, den 29. September 1868. 3

Bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sind als **gefunden eingeliefert** und **verdächtigen Leuten abgenommen** worden nachstehende Sachen als: 17 neue seidene Regenschirme, 1 goldener Ring, 5 Dutzend baumwollene Tücher, 1 Taschenbuch mit verschiedenen Notizen sowie ein Brief mit 3 Rbl., 4 silberne Taschenuhren, 1 Cigarrentasche, 1 Rock, 1 Sonnenschirm, 2 Regenschirme, 1 Stück grobe Leinewand, 1 große Korbflasche mit rothem Wein, 1 alte Pferdedecke, 1 Taschenbuch, enthaltend mehrere Papiere und auf den Namen des Schiffscapitains Daniel Kingelach lautende Briefe, 2 leinene Hemde, 1 mit schwarzem Lüstrin bezogener Frauenmantel, 1 Portemonaie mit ca. 11 Rbl., 1 ledernes Taschenbuch mit 9 Rbl., 1 Elennfell und 4 Rbl.
Die resp. Eigenthümer werden desmittelst aufgefordert, dieser Sachen wegen sich binnen 6 Wochen a dato der 3. Publication bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden. Nr. 5492. 3
Riga, Polizei-Verwaltung den 28. Sept. 1867.

Laut hierselbst gemachter Anzeige sind folgende Werthpapiere, Reverse, Abrechnungen und Baarschaften **gestohlen** worden, und zwar:
Ein Livländischer unkündbarer Pfandbrief, ingrossirt auf das Gut Tarwast . 500 Rbl.
Ein Livländischer unkündbarer Pfandbrief, ingrossirt auf das Gut Ohlershof 100 „
Ein Livländischer unkündbarer 4% Pfandbrief sub Nr. $^{14541}/_{23}$ . . . . 100 „
Ein Livländischer kündbarer Pfandbrief sub Nr. $^{7960}/_{33}$ . . . . 500 „
Sechs Prämien-Loose der 2. Anleihe Serie 11710, 11711, 11712, 11713, 11714 und 11715 Nr. 37 im Capital-Betrage . . . . 648 „
Ein Revers auf ordinairem Papier ausgestellt von dem Colbergschen Gesindeswirthen Jacob Lange . . . . 200 „
Ein Revers auf ordinairem Papier, ausgestellt von dem Herrn Kirchspielsrichter von Tunzelmann, groß . . . 500 „
Ein Revers von dem Herrn Baron Fölkersahm-Ostrominsky auf ordinairem Papier ausgestellt, groß . . . . . 3000 „
Ein Revers auf ordinairem Papier, ausgestellt von Sopie Krumin, groß . 1000 „
Eine Quittung des Livländisch. Credit-Vereins über eingezahlte Feuer-Assecuranzgelder für das Gut Alt-Ottenhof . — „
Ein Revers des Herrn Carl Baron Brüning auf ordinairem Papier, groß . 2500 „
Außerdem verschiedene Abrechnungen mit dem Peter Pekschen und dem Herrn Baron Brüning, Kirchspielsrichter von Tunzelmann und Baron Fölkersahm-Ostrominsky.
Ein Abgabenschein, ausgestellt vom Schlockschen Magistrate.
Zwei Reverse auf ordinairem Papier, ausgestellt von dem Herrn Krüdener Ohlershof, jeder groß 500 Rbl. . . 1000 „
An baarem Gelde in Silberscheinen 442 „
und endlich 8 Zwanzig-Frankstücke und 1 Halbimperial.
Indem das Rigasche Ordnungsgericht solches bekannt macht, fordert es zugleich diejenigen, welche über das Gestohlene irgend welche Nachweise zu liefern vermögen auf, solche bei dieser Behörde beizubringen. Nr. 7457. 2
Riga Ordnungsgericht den 23. Sept. 1867.

In Anlaß dessen, daß diverse größere und kleinere Stücke Seiden-, Wollen-, Wollenmousseline, Bitz, Tübet, Leinen ꝛc. **Zeuge und Kleidungsstücke** eine silberne Uhr, 2 Livländische Pfandbriefe à 100 Rbl. Nr. $^{5475}/_{29}$ und $^{9304}/_{26}$ und 4 Halbimperiale **im verdächtigen Besitz bei einem Bauern angetroffen** worden sind, werden von dem Rigaschen Ordnungsgerichte desmittelst diejenigen Personen, welchen solche Gegenstände gestohlen worden, aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato unter Beibringung ihrer Eigenthumsbeweise bei dieser Behörde zu melden. Nr. 7451. 1
Riga, Ordnungsgericht den 22. September 1867.

Verzeichniß

der Briefe, welche wegen Nichtermittelung der Adressaten, oder weil dieselben sich nicht in gesetzlicher Zeit gemeldet, im Laufe vom 13. bis zum 19. September 1867 nach Riga zurückgesandt worden sind.

Geld- und recommandirte:

Aus Ostaschkow — K. Jpatow, 3 Rbl.
„ St. Petersburg — P. Kruming, 5 Rbl.
„ Gatschino — Jahn Kalning, 3 Rbl.
„ Tambow — W. Saschnew, recomm.

Ordinaire Inländische:

Aus Talsen — Hansberg.
„ Moskau — Balaschow.
„ „ — Siering.
„ Poltawa — Heskel.
„ Dünaburg — Michailowitsch.
„ Kuikatz — W. Lapping.
„ Riga — Schukow.
„ St. Petersburg — Jurens.
„ Riga — K. Bomann.
„ St. Petersburg — Fischer.
„ Moskau — Siloworstow.
„ „ — Schulgin.
„ „ — Markewitsch.
„ Poretschje — Saporin.
„ St. Petersburg — Holostow.

Ausländische:

Aus Reichenhall — Schlippenbach.
„ Preisen — Scholkowsky.
„ Paris — Matschke.
„ Montreal, (Amerika) — Stern.
„ Venedig — M. v. Petrowsky.
„ Victoria (Australien) — Hannemann.
„ Tilsiter — Deimeirent.
„ Memel — Gutner.
„ Hannover — Jansen.
„ New-York — Schwarz.
„ Gumbinnen — Lemcke.

Verzeichniß

der Briefe, welche von den Correspondenten in der Zeit vom 13. bis zum 19. September 1867 in die ausgehängten Briefkasten geworfen, aber nicht haben befördert werden können.

Ohne Marken:

Nach Riga — Mayer.
„ Kronstadt — Permin.
„ Samara — Nolde.
„ Frauenburg — Grünberg.

Mit gebrauchter Marke:

Nach Libau — Schenkewitsch.
„ Nishni-Nowgorod — Hinné.
„ Ranzen — Smirnow. Nr. 8290.

Proclamata.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist verfügt worden, das demselben versiegelt eingelieferte Testament der im Badeorte Dubbeln am 6. Juli d. J. verstorbenen abgeschiedenen Frau Hofräthin **Julie Ernestine von Borkampf-Laue** geborenen von Güldenstubbe, so wie eine von derselben bezüglich der Vormundschaft über ihre beiden unmündigen Söhne angeblich mündlich getroffene **letztwillige Disposition** bei diesem Hofgerichte am 26. October d. J. zu gewöhnlicher Sessionszeit der Behörde, nach vorgenommener Entsiegelung öffentlich verlesen zu lassen, — als welches allen dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung etwa Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche wider die vorerwähnten testamentarischen Dispositionen aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu machen gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der peremtorischen Frist von Nacht und Jahr, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der obgedachten Verlesung der letztwilli-

gen Verfügungen ab gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage ausführig zu machen verbunden sind, — wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4669.

Riga, Schloß den 28. September 1867. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch der Erben des weil. dimittirten Districts-Directions-Assessors Ernst von Sievers und dessen weil. Gemahlin Hedwig, geb. von Stauden, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an die genannten verstorbenen Eltern der Suplicanten, modo deren Nachlaßvermögen und insbesondere an das zu dem Nachlaß des verstorbenen Vaters der Supplicanten, weiland dimittirten Districts-Directions-Assessors Ernst von Sivers gehörige, im Randenschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises belegene Gut **Walguta**, welches Nachlaßgut sammt Appertinentien und Inventarium zufolge eines zwischen den supplicirenden Erben defuncti am 23. April 1858 abgeschlossenen und am 10. September 1858 Nr. 74 bei diesem Hofgerichte corroborirten Erbtheilungs-Transacts für die Summe von 160,000 Rbl. S. dem supplicirenden Miterben Ernst Peter von Sivers eigenthümlich zugeschrieben worden, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirter oder nicht privilegirter, stillschweigender oder ausdrücklich eingeräumter Hypothek, aus Cautionen oder sonstigen Verhaftungen, Ansprüche und Forderungen oder Einwendungen wider die geschehene Transaction und Besitzübertragung des Gutes Walguta nebst Appertinentien und Inventarium an den Ernst Peter von Sivers formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie mit Ausnahme der auf dem Gute Walguta ruhenden Pfandbriefsforderungen des Livländischen adligen Creditvereins und der auf genanntes Gut ingrossirten Privatforderungen, desgleichen mit Ausnahme aller durch den oberwähnten, am 10. September 1858 Nr. 74 corroborirten Erbtheilungs-Transact ausdrücklich übernommenen Schulden, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Meldungsfrist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 11. November 1868 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren, auch demgemäß das Gut Walguta sammt Appertinentien und Inventarium dem Ernst Peter von Sivers, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art, zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4575.

Riga, Schloß den 27. September 1867. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche an den **Nachlaß** des hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Kaufmanns 2. Gilde Iwan Iwanow **Burkowitz** unter irgend einem Rechtstitel begründete Ansprüche erheben zu können vermeinen, oder aber das Testament des gedachten Herrn Burkowitz anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 21. März 1868 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

V. R. W.

Dorpat, Rathhaus den 21. September 1867.

Nr. 1075. 3

Torge.

Отъ С.-Петербургскаго Уѣзднаго Суда объявляется: что на пополненіе присужденнаго съ Губернскаго Секретаря Якова Вронскаго по рѣшенію Правительствующаго Сената взысканія 571 руб. $42\frac{1}{2}$ коп. сер. съ причитающимся на оные процентами въ пользу дворянки Ефросиньи Вронской, и числящейся по Лубенскому Уѣздному Казначейству недоимки 45 руб. $46\frac{3}{4}$ к. сер. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій ему Вронскому лѣсъ заросшій дубовымъ строевымъ деревомъ мѣрою примѣрно 6 дес., коихъ примѣрно 500 штукъ, исключая другаго строеваго дерева мѣрою 6 дес. вмѣстѣ съ землею въ совокупности, лѣсъ этотъ состоитъ Полтавской губерніи Лубенскаго уѣзда 1-го Стана въ дачахъ Каменнаго Потона. Торги будутъ производиться въ присутствіи сего Суда 13-го Октября сего 1867 г. въ 12 часовъ дня съ переторжкою чрезъ три дня, означенный лѣсъ оцѣненъ въ 900 руб. сер. по десятилѣтней сложности годоваго дохода, опись сего имѣнія желающіе могутъ разсматривать въ семъ Департаментѣ ежедневно въ присутственное время. Сентября 5 дня 1867 года.

№ 9975. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Полтавскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долга мѣщанкѣ Хои Бродской, по второму мужу Аврутисовой, въ остальной суммѣ 450 р. съ процентами, съ преимущественнымъ пополненіемъ ссуды, выданной комитетомъ о пособій пострадавшихъ отъ наводненія въ г. Кременчугѣ, 100 руб., будетъ продаваться имѣніе Кременчугскихъ мѣщанъ Абрама и жены его Двейры Горштейновыхъ, состоящее въ г. Кременчугѣ, 2 части, 2 квартала, на берегу р. Днѣпра, заключающееся въ одно-этажномъ деревянномъ домѣ, на деревянныхъ же столбахъ, съ выходнымъ на улицу крыльцомъ; каковой домъ крыту ветхою драныю, а выстроенъ 34 года томъ назадъ. Въ этомъ домѣ 6 комнатъ, двое сѣней, кухня и кладовая.—Онъ имѣетъ длины 7, а ширины $6\frac{1}{2}$ саж. Во дворѣ развалины, отъ наводненія 1861 г.—стараго деревяннаго флигеля, безъ стѣнъ, котораго старая деревянная крыша держится на подставкахъ. Подъ одною крышею съ флигелемъ, старый амбаръ, крытый драныю, гдѣ помѣщается особо и конюшня, длиною 9, шириною $3\frac{1}{2}$ саж. Домъ и флигель ничѣмъ не огорожены. Подъ этими строеніями земли мѣрою въ длину 22, а ширину 18 саж., годоваго дохода они приносятъ 300 руб. с. Оцѣнены же въ 1200 руб. и состоятъ въ залогѣ за позаимствованную въ бывшее наводненіе въ 1845 году ссуду 100 руб. сер.

Продажа сія назначена въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 24 Января 1868 г., съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

Августа 23 дня 1867 г. № 8413. 1

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно постановленію его, 10 Августа 1867 года состоявшемуся въ Присутствіи его назначенъ 28 Ноября 1867 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу каменнаго 2-хъ этажнаго дома, съ лавками, погребомъ и чердакомъ, состоящаго на собственной землѣ въ первой части г. Витебска, при Смоленской торговой площади, принадлежащаго Витебской мѣщанкѣ Анисьѣ Исаевой Сотниковой заложеннаго за подрядчика Шестакова, по неплатежу ею 5822 руб. $60\frac{1}{2}$ коп., Инженерному вѣдомству, оцѣненнаго въ 1988 руб. сереб., торги будутъ производиться съ суммы ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и описи, къ сей продажѣ относящіяся. № 8424 1

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair H. v. Stein.

Nichtofficieller Theil.

Monats-Sitzung

der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat am 6. Sept. 1867.

Der Bibliothekar referirte über nachstehende eingegangene Drucksachen: Bulletin de l'Académie imp. des sciences de St. Petersbourg. XI. 4. XII. 1. — Труды имп. вольнаго экономическаго общества. II. 4—6. III. 1—3. — Correspondenzblatt des Naturforscher-Vereins zu Riga. XVI. 9. 10. — 21. Jahresbericht desselben Vereins. — Jordan: Beiträge zur Statistik des Gouvernements Estland. Reval 1867. — Pabst: Heinrich's von Lettland Livländische Chronik. Reval 1867. — Отчетъ о девятомъ присужденіи наградъ Графа Уварова. Ст. Петерб. 1867. — Тридцатьчетвертое и послѣднее присужденіе учрежденныхъ Демидовымъ наградъ. С. Петерб. 1866. — Sitzungsberichte der kais. bayer. Akademie der Wissenschaften zu München. 1867. I. 1—3. — Correspondenzblatt des Gesammtvereines. 1867. 5—7. — Neue Mittheilungen aus dem Gebiet histor.-antiquarischer Forschungen. XI. Halle 1865 und 1867. — Mittheilungen der Antiquarischen Gesellsch. in Zürich. XXXI. 1867. — Keller: Baurißs des Klosters St. Gallen vom Jahr 820. Zürich 1844. — Der Geschichtsfreund. Mittheilungen des histor. Vereins der fünf Orte Lucern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug. XXI. Band. 1866. — Altpreußische Monatsschrift. IV. 1—4. Königsberg. 1867. — Zeitschrift für die Geschichte und Alterthumskunde Ermlands. III. 7—2. Braunsberg 1866. — Monumenta historiae Warmiensis. Bd. III. II. Abtheilung Scriptores rerum Warmiensium. Band I. Braunsberg 1866. — Jahresbericht der Gesellschaft für nützliche Forschungen zu Trier über die Jahre 1863 und 1864. Trier 1867. — Archiv des histor. Vereins des Kantons Bern. VI. 1—3. — Mittheilungen der K. K. Mährisch-Schlesischen Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde in Brünn. Jahrgang 1866. — Handelingen en Mededeelingen van de Maatschappij der Nederlandsche Letterkunde te Leiden. 1866 und: Levensberichten der afgestorven Medeleden. Leiden 1866.

Von Herrn Pastor Hasselblatt zu Karusen: Laulud Karuse kiriku orelate pühhitsemise pühhal. Tall. 1866. — Mönned waimolikkud laulud. Tall. 1855. — Ludse: Sarema-Jutto ramat. Tall. 1843. — Meie olleme Messiast leidnud. Tall. 1842. — Maggusad Woörama Winamarjad 1846. — Thomson: Ristiinnimesse elloramat. Tall. 1861. — Meie Issanda Jesusse Kristusse karjatse ammeti truus. Tall. 1847. — Piibli ramato juttustamissed. Tart. 1851. — Head öppetussed ristirahwa ellamissest. Tall. 1852. — Akermann: ABD. Tarto linn. 1841. — Ristiinnimesse teekond Taewa linna pole. Tall. 1843. — Juttustamisse. Tart. 1843. — Ellosannad teelampiks. Tarto linn. 1851. — Jummala tenistusse Seädus ja kord. — Umblia: Aboni ja Iron reisiwad Eteri male. Tartus 1841. — Jauter: Süddamelik Sowiminne rc. Tall. 1841. — Arroteggeminne kuida Tallinna-Pea-Piiblikoggodusse ja Abbi-Koggoduste läbbi pühhad kirjad on jäggatud. 2—7. — Tarto Piiblikoggodusse Peaseltsi Arroteggeminne. Tart. 1845. — Risti ussu öppesusse essimessed allustussed. Wenne kelest ma keelte ümberpantud. Tart. 1846. — Winkler's estnischer Katechismus (sehr defect.)

Von Hrn. M. Jürgens in Pernau: 3 estnische Gesangbücher von 1773, 1821 und 1837. — Körtsi käimisse kasso. Tall. 1867. — Waimolik Israel. Kurres. 1865. — Missioni laulud. Tall. 1866. — Rosenberg: Pulmarie. Tall. 1855. — Mönned armsad Palwe- ja Troosti-Laulud. Kurres. 1866. — Söa Sannum. Kurres. 1865. — Küllapoisi Luik. Tall. 1867. — Orlow: Anastasia. Kurres. 1864. — Josewa Antonette Bilgi. Tall. 1865. — Ramatomüja. Rija 1865. Kiusatus ja peaseminne. Rija 1865. — Tshin. Rija 1665.

Von Hrn. Pastor Körber zu Ansekül: Laulud Sörwemaalt. Teine jaggo. Tartus 1866. — Taewa Lõukenne. Kurres. 1866. — Õnsa Lutterusse weikenne Kateklsmus. Neljadkorda trükk. Kurres. 1867.

Von Hrn. Laakmann: Emmajöe Öpik. Tartus 1866. — Walged Warblased. Tart. 1867. — Wiis kenna jutto. Tart. 1867. — Martin Braun ja temma tru Pudel. Tart. 1867. — Kes holega püab, se woib keik. Tart. 1867. — Waimolik Süddame-Lamp. Tart. 1867. — Piibli wersi. Tart. 1865. — Kolm risti Kolgata mäel. Neljas trük. Tart. 1864. — Jobso: Krahw Hindrik Eihkenwels. Tart. 1861. — Pähkle ramat. Tart. 1863. — Umblia: Üks Tallekenne. Tart. 1864. — Käsi-Ramatoke. Kolm. trük. Tart. 1864. — Maarahwa Koddo-Arst. Kolm. trük. Tart. 1864. — Koliramat. Essim. ja Teine jaggo. Kolm. trük. Tart. 1866. — Koliramat. Seitsmes jaggo. Teine truk. Tart. 1865.

Von Hrn. Akademiker Wiedemann: Das Evangelium des Mathäus tscheremissisch. London 1866. Das Evangelium Matthäi in den nördlichen Dialect des Permischen übersetzt. London 1866.

Von Herrn Professor Th. Struve: Археологическія Разысканія въ южной Россіи. Одесса 1867. — Археологическія Замѣтки по поводу посѣщенія Аккермана и его окрестностей. Одесса 1867.

Von Herrn Bezirks-Inspector v. Schiele: Das Handelsgesetzbuch des Russischen Reiches. Riga u. Leipzig 1851. — Koeppen: Ueber einige Landes-Verhältnisse zwischen dem untern Dnjepr und dem Asow'schen Meere. St. Petersburg 1845. — Holmberg: Johdatus Kesäkalain wiljelykseen Suomessa. Hels. 1860.

Von Herrn Director v. Ferrieri: Harnack: Die lutherische Kirche Livlands und die herrnhutische Brüdergemeinde. Erlangen 1860. — Jakob: Grundriß der allgem. Logik für die Gymnasien des Russischen Reichs. Charkow 1810.

Von der Frau Gräfin Sollohub: Ein Convolut russ. Handschriften.

Von Hrn. Dr. O. Donner, seine: Das Personalpronomen in den Altaischen Sprachen. Berlin 1865. — Kalevipoeg. Ein Sonderabdruck aus „Suomi."

Von dem Directorio der Universität Dorpat: 29 academische, hieselbst in Druck erschienene, Gelegenheitsschriften des letzten Jahres.

Für das Museum waren eingegangen von Hrn. Prof. Grewingk, nebst erläuternden Schreiben folgende Alterthümer:

1) Ein wahrscheinlich einem Esten angehöriger Schädel, ausgegraben auf dem Küsteratsfelde von Karkus, im Pernauschen Kreise Livlands. In der Nähe der Landstraße, die am genannten Küsterat vorüberführt, gerieth man beim Pflügen des Feldes auf eine Reihe größerer Steinblöcke, die so störend waren, daß man sie zu versenken beschloß. Bei diesem Versenken wurden Menschenknochen bloßgelegt und ein dolchartiges Messer gefunden. Die Nachgrabungen des Prof. Grewingk lehrten, daß hier mehre Leichname, mit den Häuptern zu einer Reihe von Steinen gekehrt, anscheinend ohne Särge und Bekleidung sehr flüchtig und nur 1'—2' tief, vor längerer Zeit bestattet wurden. Ob sie gefallenen Kriegern oder sogenannten Pestkranken angehört haben, wird vielleicht durch die in Aussicht gestellte fortgesetzte Nachgrabung ermittelt werden.

2) Mehre Gegenstände, die vor 7—8 Jahren, auf der Höhe des linken Ufers des Torgelschen Flusses, nahe bei dem Gute Paixt, neben zwei Skeletten ausgegraben wurden, welche wohl zweien in russischen Diensten stehenden, asiatischen Kriegern angehörten, namentlich: a) ein Siegelring aus grauem Metall (Bronze) worin ein Bogenschütze zu Pferde abgebildet, der rückwärts seinen Pfeil absendet; b) ein russ.-griech. Kreuz, zum Tragen am Halse bestimmt; c) 2 Klappmesser von ähnlicher Gestalt, an einem der Griff aus Knochen wohl erhalten; d) eine Gürtelschnalle aus Eisen; e) ein Messingknopf; f) ein Haken, wohl vom Pferdegeschirr, aus Eisen; g) der Rest eines vielleicht militairischen auf grobem Gewebe befestigten Zeichens (aus Zinn?), durch die Oxydirung sehr unkenntlich. Außerdem wurden Metallflitter bemerkt.

3) Die Abbildung eines eisernen Schwertes ($^1/_6$ der natürlichen Größe), das neben 6 andern übereinandergelegten, auf einem Felde des Gutes Paixt vor 10 Jahren ausgegraben wurde und jetzt in der Vorhalle des Wohngebäudes in Paixt hängt. Länge 4'.

4) Ein Spiel-Würfel aus Serpentin, von neuerer Arbeit, mit eingravirten Buchstaben auf den quadratischen Seiten, während auf den abgestumpften Kanten die Punkte von 1—12 angebracht sind (ganz ähnlich einem im Museum befindlichen Würfel welcher 1854 in einem Gypsbruch in der Gegend von Stubbensee bei Riga gefunden wurde).

5) Zwei blaue und zwei weiße Glasperlen, gefunden beim Pastorat Fennern, wo dergleichen Schmuck jetzt nicht von den Bauern getragen werden soll.

Von demselben waren ferner zur Ansicht und Registrirung vorgelegt: 1) die Schneide-führende Hälfte eines durchbohrten Steinbeiles, welches dadurch an Interesse gewinnt, daß es mit Bronzegegenständen zusammen, in der Nähe der Kirche auf der Insel Moon ausgepflügt wurde. Ursprünglich mag die Form der Fig. 3 im Steinalter der Ostseeprovinzen entsprochen haben, d. h. mit abgerundeten Blattflächen, welche später gerade geschliffen sind, um eine weniger dicke Schneide zu gewinnen. Das Schaftloch ist etwas schief, von beiden Seiten gebohrt, Längsdurchmesser desselben oder Höhe des Beiles 31 Mill., Querdurchmesser 18 u. 22 Mill., Mittelpunkt desselben von der Schneide entfernt 77 Mill. Dicke des Beiles 51 Mill., Gewicht $^1/_2$ Pfd. 6 Solotnik. Material: Oligoklasporphyr mit filzartiger Structur (vgl. „Steinalter" S. 32), bisher nur an vier Steinwerkzeugen der Ostseeprovinzen bemerkt. 2) Ein undurchbohrtes Beil, gefunden 2 Werst vom Peude'schen Bauerberge auf Oesel. Form ungeschlacht, da die Höhe gleichmäßig 65 Mill., die Breite am größten in der Nähe der Bahn, 60 Mill., Länge 121 Mill., Gewicht 2 Pfd. 3 Sol. An der Bahn erkennt man deutliche Spuren vom Gebrauch, d. i. von Schlägen die auf sie geführt wurden, nachdem das Beil an einen Holzstiel befestigt worden war. Material wenig verwitterter porphyrartiger Diorit (dunkle Hornblende mit weißem Feldspath) wie derselbe häufig zu unsern Steinwerkzeugen verwendet wurde. 3) Eine Steinkugel von 85 Mill. Durchmesser, aus röthlichem Granit (rother Feldspath, grauer Quarz und wenig Glimmer, gefunden auf dem Gute Haukülł, in der Nähe des Peude'schen Bauerberges. 4) Die in einem zerbrochenen zinnernen Gefäß von Bauern des Gutes Kerrafer (Kreis Dorpat, Kirchspiel Eks) gefundenen Schmucksachen, bestehend aus: 9 silbernen schellenartigen Hohlkugeln (deren Länge resp. 56, 48, 46, 42, 35, 33, 16 und 15 Mill.) und eine silberne gehenkelte Platte, Durchmesser 60 Millimeter, mit der Umschrift: IASPAR MELCHIOR BALTASAR, während in der Mitte die Kreuzigung Christi in durchbrochener Arbeit; eine silberne Hemd-Schnalle mit breitem Rande, Durchmesser 72 Mill., worauf die Umschrift: LEVER HERE HELP VNS; ein silberner Ring mit einem Hirsch in durchbrochener Arbeit. 6 Perlen facettartig angeschliffen, aus Bergkrystall, 3 Chalcedonkugeln, 15—20 Mill. im Durchmesser und eine Quarzkugel, 23 Mill. im Durchmesser, gleichfalls als Perlen gebraucht.

In Beziehung auf die sub 4 genannten Gegenstände deren Silberwerth 7 Rubel beträgt, erklärte der Präsident, daß er dieselben für das Centralmuseum vaterländischer Alterthümer erwerben werde.

(Schluß folgt.)

Von der Censur erlaubt. Riga den 2. October 1867.

Bekanntmachungen.

Stand der Rigaer Börsenbank am 30. Sept. 1867.

Activa.

Darlehen gegen Werthpapiere und Waaren	3,473,540 Rbl.	S. —	K.
Wechsel-Portfeuille	423,891	„ „ 6	„
Diverse Debitores	443,200	„ „ 96	„
Inventarium	4,200	„ „ —	„
Werthpapiere	968,069	„ „ 55	„
Zinsen auf Einlagen	52,838	„ „ 94	„
Unkosten für Gagen, Miethe Porto rc.	13,144	„ „ 82	„
Cassa-Bestand	396,337	„ „ 55	„
	5,775,222 Rbl.	„ 88	K.

Passiva.

Grund-Capital	100,000 Rbl.	S. —	K.
Reserve-Capital	124,680	„ „ 95	„
Einlagen	3,666,478	„ „ 99	„
Diverse Creditores	903,588	„ „ 38	„
Zinsen und Gebühren	270,597	„ „ 55	„
Zinsen auf Werthpapiere	7,884	„ „ 99	„
Giro-Conti	601,992	„ „ 2	„
Rig. Reichs-Bank-Comptoir	100,000	„ „ —	„
	5,775,222 S.-Rbl.	88	K.

Der Zinsfuß für Einlagen bleibt bis auf Weiteres:
für den Bankschein Lit. A. $3^6/_{10}$ pCt. pro anno, d. i. 3. Kop. täglich für den Schein von 300 Rbl.;
für den Bankschein Lit. B. $4^{32}/_{100}$ pCt. pro anno, d. i. $1^2/_{10}$ Kop. täglich für jede 100 Rbl.;
für den Bankschein Lit. C. $4^{68}/_{100}$ pCt. pro anno, d. i. $6^3/_{10}$ Kop. tägl. für den Schein von 500 Rbl.;
für den Bankschein Lit. D. $5^4/_{100}$ pCt. pro anno, d. i. $1^4/_{10}$ Kop. täglich für jede 100 Rbl.;
für den Bankschein Lit. F. mit Coupons und jederzeit freistehender 6monatl. Kündigung 5 pCt. pro anno,
für Darlehen gegen Hypotheken 10 pCt. pro anno,
„ „ Waaren 9 „ „
„ „ Werthpapiere 10 „ „
„ auf gegenseitigen Ruf 10 „ „
Wechsel . . . . . 8—9 „ „

Die Börsen-Bank discontirt sämmtliche Coupons der Russischen Staats-Anleihen, sowie die der Livländischen, Estländischen und Kurländischen Pfandbriefe, der Communal-Anleihen und der von der Regierung garantirten Actien vor dem Verfalle, übernimmt die Eincassirung sämmtlicher Coupons- und Dividenden-Zahlungen und berechnet hierbei:
für die in Riga zahlbaren $^1/_4$ % und
„ „ auswärts „ $^1/_2$ % Provision — und giebt Anweisungen auf Reval, Moskau, Nischni-Nowgorod (für die Zeit des Jahrmarkts) u. St. Petersburg ab — letztere zu nachfolgenden Sätzen:
von Rbl. 200 bis Rbl. 5,000 à $^1/_8$ %
„ „ 5,001 „ „ 15,000 „ 1 ‰
„ „ 15,000 „ „ 30,000 „ 15 R. f. jed. Betrag
über „ 30,000 . . . . . . „ $^1/_2$ ‰

Das Directorium.

Angekommene Fremde.

Den 2. October 1867.

Stadt London. Hr. Ingenieur Bazoche von Chemnitz; Hr. Gutsbesitzer Hirschberg von St. Petersburg; Hr. Ingenieur Lindward aus Livland; Hr. Bordelius nebst Gemahlin, Hr. Georgi von Mitau.

St. Petersburger Hotel. HH. Barone Nolken von Oesel; Hr. Staatsrath v. Fink, Hr. Kaufmann Erdmann von Mitau; Hr. v. Schröders, Hr. Staatsrath Iwanow von St. Petersburg.

Hotel du Nord. Se. Excellenz Hr. Landrath v. Richter aus Livland; Hr. Lieut. Pawlow von Dünaburg; Hr. Kaufmann Kramer von Wien.

Hotel garni Hr. Coll.-Assessor Michaelis von Reval; HH. Gutsbesitzer Luckin und Skerst aus Kurland; HH. Kaufleute Bläcker, Silikow u. Löwenberg von Mitau.

Hr. Geometer Sander, Hr. Beamter v. Agthe von Oesel, log. im Gasthause Zuckerbecker.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Büreaubillet des Belskschen Bauern Warsilomei Sidorow d. d. 1. Juni 1867, Nr. 3929, giltig bis zum 14. Sept. 1867.

Wechsel- und Geld-Course.

Riga, den 30 September 1867.

Amsterdam	3 Mon.	—	—	Cts. Holl. C.	pr. 1 S. Rbl.
Antwerpen	3 „	—	—	Cts. Holl. C.	
do.	3 „	—	—	Centimes.	
Hamburg	3 „	—	$29^7/_8$, $^{15}/_{16}$	Schilling H. B.	
London	3 „	—	—	Pence Sterling	
Paris	3 „	—	347	Centimes.	

Fonds-Course.

	Geschlossen. 28.	29.	30.	Verk.	Käufer
6 pCt Inscriptionen pCt.	—	—	—	—	—
5 do. Russ. Engl. Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ do. do. do. „	—	—	—	—	—
5 do. Inscr. 1. u. 2. do. „	—	—	—	68	67
5 do. do. 3. u. 4. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 5. do. „	—	—	—	68	$67^1/_2$
5 do. do. 6. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 7 do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. Hope & Co „	—	—	—	—	—
5 do. do. Stieglitz & C. „	—	—	—	—	—
5 do. inn. Präm.-Anl. I. Em.	—	—	—	115	$114^1/_2$
5 do. do. do. II. „	—	—	108	$108^1/_4$	$107^3/_4$
4 do. Reichs-Bank-Billet. „	—	—	—	78	77
4 do. Hafenbau-Obligat. „	—	—	—	—	—
5 do. Riga Gas- & Wasserwerk-Obligationen „	—	—	—	—	—
5½ do. Riga Stadt-Oblig. „	—	—	—	—	—
Livl. Pfandbriefe in S.-R. „	—	—	—	98	$97^3/_4$
do. Stieglitz „ „	—	—	—	—	—
5 pCt. Livl. Pfandb unkündb. „	—	—	—	86	—
5 pCt. Rig. Pfandbriefe „	—	—	—	82	81
Kurl. Pfandbriefe, kündbare „	—	—	—	$98^1/_2$	98
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
Estländ. Pfandbriefe, kündb. „	—	—	—	—	—
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
4 pCt. Estl. Metalliq. 300 R. „	—	—	—	—	—
4 do. Poln. Schatz-Oblig. „	—	—	—	—	—
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Obl. „	—	—	—	—	—
4 do. Metalliq. à 300 R. „	—	—	—	—	—
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Actie von R. 125:					
Große Russ. Bahn volle Einz. R	—	—	—	—	—
Riga-Dünab. Bahn R. 125 volle Einzahl. „	—	—	—	107	$106^3/_4$
do. 5 pCt. Prioritäts-Obligation v. R. 125 „	—	—	—	—	—

Waarenpreise in Silber-Rubeln. Riga, den 30. September 1867.

per 100 Pfund	S.-R.	Kop.
Gr. Roggenmehl	4,	3 60
Weizenmehl	6,	6 20
Butter, pr. Pud	10,	9 60
Heu „ „ Kop.	40,	50
Stroh „ „ „	30,	35
pr. 20 Garnitz		
Hafer	1,	60 70
Buchwaitzengrütze	5,	— —
Hafergrütze	4,	70 —
Gerstengrütze	4,	— —
Erbsen	3,	65 —
Kartoffeln	1,	20 40
1 Faden v. 7 à 7 Fuß		
Birken-Brennholz	5,	50 70
Birken- u. Ellern-Brennh.		— —
Ellern-Brennholz	3,	70 80

	S.-R	K
Fichten-Brennh. p. Faden	3,	60 80
Grähnen- „ „ „	2,	60 70
pr. Berkowez von 10 Pud	S.-R.	
Hanf, Poln. Rein-	42	—
do. Ausschuß	41	—
do. Paß	40	—
Flachs, Kron- 1	—	—
puik Kron- P. K. 1.	—	—
fein puik Kron- F. P. K. 1.	—	57
zins Kron- Z. K. 1.	—	59
Wrack- W. 2.	—	—
puik Wrack- P. W. 2.	—	—
Dreiband D. 3.	—	—
puik Dreiband- P. D. 3.	—	—
slonetz Dreiband S. D. 3.	—	—
puik slon. Dreib. P. S. D. 3.	—	—
Dreiband Wrack D. W. 4.	—	28
Hofs-Dreib. (eng.) H. D. 2	—	—

per Brkowez von 10 Pud.	S.-Rbl	
puik Hofsdb. P. H. D. 2.	—	—
fein puik Hofs-Dreiband F. P. H. D. 2.	—	—
Livl. Dreiband L. D. 3.	—	38
puik Livl. Dbd. P. L. D. 3.	—	40
Flachsheede	—	—
Talglichte,	60,	64
Seife	40,	44
Hanföl, pr. 10 Pud	—	39
Leinöl do.	—	45
Leinkuchen, pr. 63 Pud	—	—
Wachs, gelbes,	—	—
Wachslichte, weiße	—	—
Stangeneisen	—	—
Blätter-Tabak, Kron	$16^1/_2$	17
Bettfedern	80,	120
Krollhaare	—	—

pr. Berkowez von 10 Pud	S.-Rbl.
Pferdeschweife, pr. Pud	— —
Mähnen dito	$5^1/_2$ 6
Schafwolle, gewöhnliche ordinäre, pr. Pud	— —
Juften, weiße pr. Pud	— —
Rinderhäute, getrocknete von 8—15 Pfd., pr. Pfd.	30 Kop.
Säeleinsaat, pr. Tonne	S.-R.
Salz, Terravech. p. Last v. 18 T.	104
„ Cette „ „ „ 18	— 102
„ Cadix „ „ „ 18	— —
„ St. Ubes „ „ „ 18	$93^1/_2$
„ Lissabon. „ „ „ 18	— —
„ Liverpool Patent „ 18	— 100
„ „ Common 18	— 87
Häringe, Norder in büchn. Ton.	160
„ „ in föhrenen „	154

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.